

Gute Hoffnung

Ein Lebensraum für Jung und Alt
Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



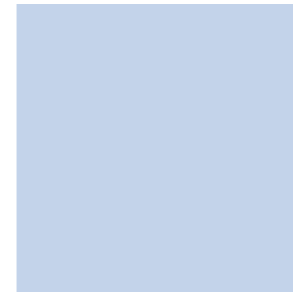
Gute Hoffnung begegnen

Kirchengemeinde in der Nachbarschaft
Neuapostolische Kirche Oberhausen-Sterkrade
Lehmbergstraße/Ecke Wittestraße
46149 Oberhausen

Gottesdienstzeiten
Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 19.30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.nak-nrw.de
www.nak.org

Stand: 04/2017



Gute Hoffnung begegnen





Die „Gute Hoffnung“ befindet sich mitten im Zentrum von Oberhausen-Sterkrade. Der Begriff „Gute Hoffnung“ wurde durch die „Gutehoffnungshütte“ geprägt und hat in Oberhausen Tradition. Der 2011 eröffnete Lebensraum für Jung und Alt erhält diesen Begriff für die Stadt. Seitdem umfasst die „Gute Hoffnung“ die Bereiche Lernen, Wohnen und Leben und hat sich zu einem Ort der Begegnung mit vielfältigen Angeboten entwickelt.

Herzlich willkommen im Bereich Gute Hoffnung begegnen!

Die Neuapostolische Kirche engagiert sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten im sozialen Bereich. In Nordrhein-Westfalen unterhält sie seit 1998 ein Seniorenzentrum in Fröndenberg, und seit 2011 den Lebensraum Gute Hoffnung in Oberhausen. Als Träger der Einrichtung „Gute Hoffnung“ stellt sich die Neuapostolische Kirche mit ihren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten in dieser Broschüre vor.

Kurz erklärt

Die Neuapostolische Kirche ist eine weltweit tätige christliche Kirche. Sie ist mit etwa 345.000 Mitgliedern in Deutschland neben der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche und den Orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Kirche. Weltweit bekennen sich nahezu neun Millionen Christen zum neuapostolischen Glauben.

Wie die urkirchlichen Christengemeinden wird auch die Neuapostolische Kirche von Jesus Christus durch lebende Apostel geleitet. Ihre Lehre basiert auf der Heiligen Schrift. Während der Stammapostel als geistliches Oberhaupt und Leiter der internationalen Kirche tätig ist, werden die einzelnen Gebietskirchen von Bezirksaposteln betreut. Die Apostel betreuen die einzelnen Bezirke und Arbeitsbereiche.

Vision

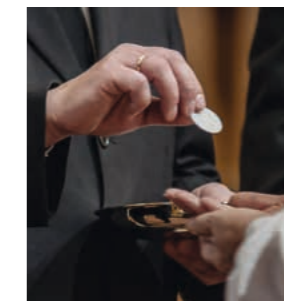
Eine Kirche, in der Menschen sich wohlfühlen und – vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt – ihr Leben nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.

Mission

Zu allen Menschen hingehen, um sie das Evangelium Jesu Christi zu lehren und mit Wasser und dem Heiligen Geist zu taufen. Seelsorge leisten und eine herzliche Gemeinschaft pflegen, in der jeder die Liebe Gottes und die Freude erlebt, ihm und anderen zu dienen.

Selbstbild der Neuapostolischen Kirche

- 1 Die Neuapostolische Kirche wird von Jesus Christus durch lebende Apostel geleitet. Ihre Lehre basiert auf der Heiligen Schrift.
- 2 Das Apostelamt ist das von Jesus Christus bevollmächtigte Amt zur Heilsvermittlung.
- 3 Apostel sind unerlässlich, um seine Kirche auf die von ihm verheißene Wiederkunft vorzubereiten.
- 4 Die Neuapostolische Kirche kennt die drei Sakramente Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl.
- 5 Die Spendung der Sakramente Heilige Versiegelung und Heiliges Abendmahl sowie die Vergebung der Sünden sind an das Apostelamt gebunden.
- 6 Neuapostolische Christen haben durch die Heilige Versiegelung die Gabe Heiligen Geistes empfangen.



Finanzen und Spenden

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich durch Spenden. Sie erhebt keine Kirchensteuer oder sonstige Pflichtbeiträge. Die Kirche ist bestrebt, mit einem möglichst kleinen Verwaltungsaufwand zu operieren.

Der größte Teil der Einnahmen fließt in den Unterhalt und Bau von Kirchengebäuden – kommt also unmittelbar den einzelnen Gemeinden wieder zugute. Auch für die Missionstätigkeit im Ausland wird ein beträchtlicher Teil des Kirchenbudgets aufgewandt. Die Kontrolle der kirchlichen Einnahmen und Ausgaben nehmen unabhängige Wirtschaftsprüfer vor.